

Altstätten

Orgel und Gitarre im musikalischen Zwiegespräch

Erstes Forstkonzert

Ausserhalb der Forstkapelle war es ungemütlich, es regnete wie aus Kannen. Das Konzert hingegen wurde ein voller Erfolg, es herrschte eine gemütlich-festliche Atmosphäre.

Am frühen Sonntagabend fand das erste der diesjährigen drei Forstkonzerte statt. In der vor vier Jahren vom Organisten Bernhard Loss ins Leben gerufenen Reihe «Orgel plus» spielten das Gitarrentrio «Cai» aus der Klasse von Alfred Schwarz und die Organistin Gertrud Längle-Hofer. Das Gitarrenensemble bestand aus Patricia Fehr, Hendrik Stark und Damian Zellweger. Organisiert werden die Forstkonzerte vom Altstätter Konzertzyklus und der Musikschule Oberrheintal.

«Orgel plus» im vierten Jahr

Nach und nach hatte sich eine recht grosse Anzahl von Liebhabern der Forstkonzerte in der Kapelle eingefunden. Sie wurden von Ueli Bietenhader begrüsst, welcher auch die Musiker willkommen hiess. Er wusste zu erzählen, dass die drei Gitarrenspieler bereits vor vier Jahren, dem Gründungsjahr von «Orgel plus», in diesem Rahmen aufgetreten waren.

Die Gitarre sei ein sehr praktischer Klangkörper, meinte er, vor 20 Jahren habe in der Musikschule ein regelrechter Boom auf dieses Instrument stattgefunden. In diesem «Kasten» seien Melodie und Harmonie vereint, und man könne die Gitarre überallhin mitnehmen. Dieser Auftritt sei der letzte dieses Ensembles, nachher werde es aufgelöst. Zum Schluss wies er auf die folgenden Forstkonzerte hin, die auf dem Programm bereits detailliert aufgeführt waren.

Feurige Rhythmen und Melodien

Gertrud Längle spielte zu Beginn ein Stück des Franzosen Alexandre Guilmant. Das hervorragende Orgelinstrument wurde unter ihren Fingern lebendig, die Kapelle selbst erwies sich als wunderbarer Konzertraum. Das Gitarrentrio folgte mit Musik aus der «Carmen-Suite» von Georges Bizet, dem «Zigeunerlied» und «Seguidilla». Die jungen Musikanten machten einen ausserordentlich guten Eindruck, ihr Spiel schien präzise und feinsinnig. Auch rhythmisch bot diese feurige Musik dem Zuhörer viel.

Aus der wechselnden Reihe von Stücken, einmal spielte Gertrud Längle auf der Orgel Musik von Josef Anton Pfeiffer und Jacques Lemmens, dann wieder die Gitarristen musikalische Szenen aus der «Carmen-Suite», entstand ein abwechslungsreiches Zwiegespräch zwischen Orgel und Gitarren, welches die Zuhörer immer mehr faszinierte.

Der Applaus kam spontan und war herzlich. Den von zwei Frauen des Katholischen Kirchenchors Altstätten bereiteten Apéro musste man allerdings im Vorraum der Kapelle geniessen, da es draussen noch immer regnete und sich nur zögerlich besseres Wetter für den Spaziergang nach Hause einstellte.

Rheintalische Volkszeitung vom 9.6.
Theodor Looser



Erhielten viel Beifall für ihre Leistungen (von links): Organistin Gertrud Längle-Hofer, Damian Zellweger, Patricia Fehr und Hendrik Stark. (Foto: ThL)